



GEROLZHOFEN

15. März 2019 12:03 Uhr

Mehrere Kaufanfragen für die Bahnstrecke

MdB Manuela Rottmann (Grüne) hat sich in die Diskussion um den möglichen Verkauf der Trasse der Steigerwaldbahn eingeschaltet und bei der Deutschen Bahn nachgefragt.

Die Deutsche Bahn möchte, wie berichtet, die stillgelegte Trasse der Steigerwaldbahn zwischen Kitzingen-Etwashausen und Schweinfurt-Sennfeld verkaufen und hatte sie deshalb vom 21. Februar bis zum 14. März öffentlich ausgeschrieben. Die Bundestagsabgeordnete Manuela Rottmann (Grüne) hat sich an den für Bayern

zuständigen Konzernbevollmächtigte der Deutschen Bahn, Klaus-Dieter Josel, gewandt, um die Hintergründe der Aktion zu erfahren. Das Ergebnis ihrer Anfrage hat die Bundestagsabgeordnete jetzt in einer Pressemitteilung veröffentlicht.

Josel habe ihr mitgeteilt, so Rottmann, dass seitens der Bahn die Voraussetzungen für einen Verkauf gegeben seien, weil die gesamte Bahnstrecke "Ende 2018 von allen Fachbereichen der DB AG/DB Netz AG als entbehrlich gemeldet und für einen Verkauf freigegeben wurde". Der Konzernbevollmächtigte habe außerdem bestätigt, dass es bereits "mehrere Kaufanfragen auch für die gesamte Strecke im jetzigen Zustand" gebe. Diese würden jetzt entsprechend ausgewertet. Der Zeitpunkt der Ausschreibung habe mit der aktuellen Diskussion in der Region um eine Entwidmung beziehungsweise einer möglichen Reaktivierung aber nichts zu tun, wird Klaus-Dieter Josel von der Bundestagsabgeordneten zitiert.

Diese Aussage zweifelt Manuela Rottmann allerdings an. "Das kann kein Zufall sein", kritisiert sie die "plötzlichen Verkaufsbemühungen der DB" für die Strecke der Steigerwaldbahn. Mitten in die aktuelle politische Debatte um eine Reaktivierung der Strecke platze eine kurzfristige Verkaufsofferte der DB Immobilien für die Strecke, obwohl diese noch nicht einmal vollständig für die Nutzung als Bahnstrecke entwidmet ist. "Ich bin zu lange im Geschäft, um hier an einen Zufall zu glauben. Die DB hat sich jahrelang nicht für die Strecke interessiert und insbesondere nichts gegen deren Verfall unter dem letzten Pächter getan. Es gibt überhaupt keinen nachvollziehbaren Anlass, ausgerechnet jetzt durch einen Verkauf Fakten schaffen zu wollen."

Es sei ja überhaupt noch nicht klar, ob die gesamte Strecke entwidmet werde, schreibt Rottmann. Dies sei aber Voraussetzung für jede andere Nutzung. Gleichzeitig gebe es jetzt eine Perspektive für eine Reaktivierung. In dieser völlig offenen Situation könne der Wert der Strecke überhaupt nicht vernünftig ermittelt werden.

"Die Strecke ist mit öffentlichen Mitteln errichtet worden. Sie ist nach wie vor ein öffentliches Gut, im Eigentum eines öffentlichen Unternehmens des Bundes. Dieses Unternehmen darf den demokratischen Prozess in den gewählten Kreis- und Gemeindevertretungen über die Zukunft der Steigerwaldbahn und das Entwidmungsverfahren der zuständigen Behörden nicht einfach unterlaufen", betont die Bundestagsabgeordnete.

Artikel: <https://www.mainpost.de/regional/schweinfurt/Mehrere-Kaufanfragen-fuer-die-Bahnstrecke;art769,10198460>

© Main-Post 2017. Alle Rechte vorbehalten. Wiederverwertung nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung